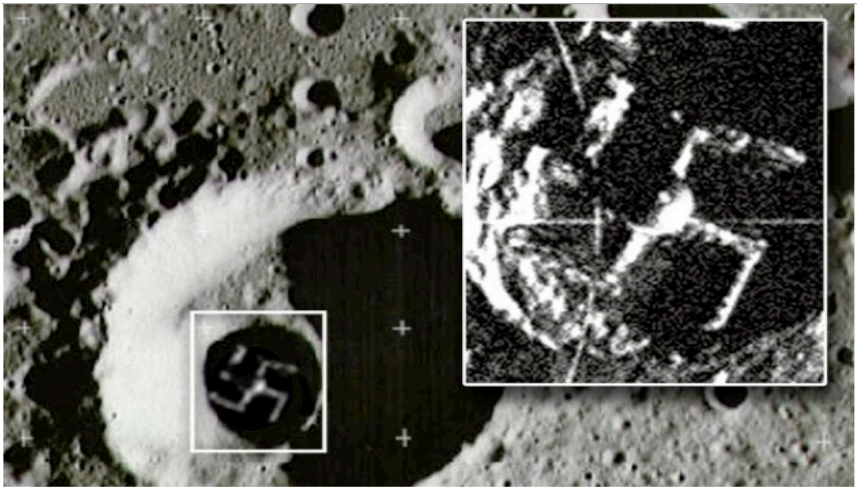
018 Apollo 20 Mond-Mission und das abgestürzte Mutterschiff

Lieber Leser,
das folgende Thema ist vielschichtig und zwiespältig, auch deswegen weil mindestens 80% aller diesbezüglichen Informationen in irgend einer Form von den Archons bewusst verfälscht wurden. Ich will damit nicht sagen, dass niemand auf dem Mond war und es nicht „Apollo 20“ gegeben hat, doch ich denke, dass die Begleitumstände anders waren als man sie uns glauben lassen will. Mir fällt dazu ein, dass bereits die Deutschen mit ihren Flugscheiben auf Mars und Mond gelandet waren und dass der Mond durchaus eine sauerstoffhaltige Atmosphäre besitzt und nach einer Dekompressionsphase dort der Mensch an der (Sonnenbeschienenen) Mondoberfläche sich ohne Hilfsmittel bewegen kann. Ich empfehle Ihnen hierzu, sich über „Alternative 3“ zu informieren. Warum sollten die USA umständlich mit „Apollo 20“ und nicht mit einer Flugscheibe oder anderem Gerät das es gibt, den Mond besuchen? Mir fallen auch viele Gründe ein warum dieses oder jenes behauptet wird, welche ich aber hier nicht in Kürze wiedergeben kann. Ich denke, dass das was auf dem Mond entdeckt wurde durchaus der Wahrheit entspricht.

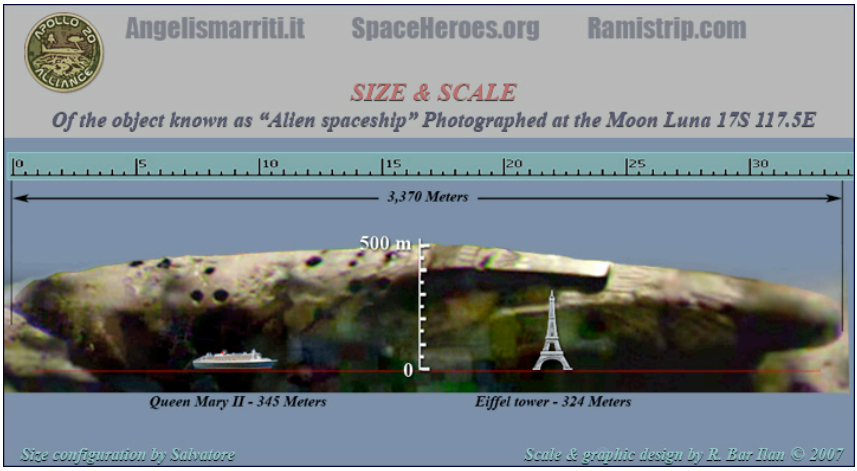
Siehe hierzu auch Buch I, Kapitel:
074 „Alternative 3“ und die Wahrheit über UFOs

Ich gebe den Inhalt dieser Information ohne weitere Kommentierung wieder.

http://transinformation.net/die-hochgeheime-apollo-20-mond-mission-das-abgestuerzte-mutterschiff-auf-dem-mond-und-die-darin-gefundene-ausserirdische-pilotin-shural-hun/



Relikte einer alten Nazi-Mondbasis



Länge ca. 3,5 km, Alter des Raumschiffs ca. 1,5 Milliarden Jahre

Das Apollo-Programm endete offiziell im Jahr 1972 mit der zuletzt vom Mond zurückkehrten Apollo 17 Mission. Von der NASA wurden allerdings drei weitere Missionen durchgeführt: Apollo 18, 19 und 20. Es hielten sich hartnäckige Gerüchte, dass auf der Rückseite des Mondes alte, künstliche Objekte entdeckt wurden die durch weitere

Missionen erforscht werden sollten, ohne dass die Bevölkerung davon erfahren sollte. Die Geschichte um Apollo 20 gilt dabei als die wohl am meisten diskutierte UFO-Vertuschungsaktion der Geschichte.

Im Jahr 2007 wurden auf Youtube verschiedene Videos hochgeladen von einem gewissen William Rutledge der behauptete, dass es sich bei den Videos um Originalaufnahmen von Apollo 20 handle und er der Kommandant der Apollo 20 Mission gewesen sei. Die Videos wurden in sehr kurzer Zeit sehr populär. Wie nicht anders zu erwarten, wurde Rutledge aufs heftigste angegriffen und verleumdet. Sein YouTube Kanal wurde von Unbekannten gehackt. Diese verbreiteten unter seinen Namen gefälschte Videos und manipulierten die von ihm veröffentlichten Videos, um ihn und seine Geschichte unglaubwürdig erscheinen zu lassen. Er eröffnete ein neues Youtube-Konto, doch dieses verschwand bald darauf wieder.
Dem italienischen Forscher Luca Scantamburlo gelang es, mit Rutledge (zu jenem Zeitpunkt 77 Jahre alt) zwei Interviews zu führen, bevor dieser ganz aus der Öffentlichkeit verschwand. In den Interviews zeigte Rutledge, dass er über sehr detaillierte, einschlägige Kenntnisse verfügte und machte einen sehr authentischen Eindruck. Scantamburlo hat sich sehr intensiv und lange mit der ganzen „Apollo 20“ Geschichte befasst und viel Material dazu veröffentlicht. Am Schluss des Beitrags gibt es einen Link zu seiner (italienischen und englischen) Webseite. Mehrere englischsprachige Interview-Videos mit Scantamburlo findet man unter seinem Namen auf Youtube.

Ein anderer Autor, der sich jahrelang mit dem Thema auseinandergesetzt hat ist Porter Thomson. Von ihm stammt ein sehr ausführlicher Videofilm über „Apollo 20“, „Die ganze Geschichte auf Deutsch“, ebenfalls am Schluss des Beitrags verlinkt. Auch wenn man nicht mit allen darin vorgebrachten Argumenten und Darstellungen einverstanden sein mag, und auch etwas Geduld und Ausdauer braucht ob all der vielen aufgeführten Details zu hinterfragen, so gibt er uns doch eine gute Gelegenheit, uns mit diesem Thema näher zu befassen und uns unsere eigene Meinung zu bilden.

Im Zentrum der Mission „Apollo 20“ stand die Erkundung eines riesigen, rund 4 km langen Objekts, das als außerirdisches Raumschiff taxiert wurde. Während der Erkundung stieß man im Cockpit auf eine außerordentlich gut erhaltene Frau, offenbar die Pilotin des Raumschiffs, die später an Bord der Apollo-Raumkapsel gebracht wurde und zu großen Kontroversen geführt hat. Das obige Bild ist eine Reproduktion auf Grund der Bilder, die Rutledge veröffentlicht hat.

Als im ersten Interview Rutledge gefragt wurde wie er zur NASA kam antwortete er: „Ich war nicht bei der NASA angestellt, sondern bei der USAF. Ich hatte über fremde Technologien geforscht, über das N1-Projekt, das AJAX-Flugzeug-Projekt und über den russischen MIG Foxbat 25. Ich verfügte über einige Fertigkeiten in Computer Navigation und war ein Freiwilliger im MOL-Gemini-Projekt. Ich wurde für Apollo 20 ausgewählt, weil ich, wie ich später erfuhr, einer der seltenen Piloten war, der nicht an Gott glaubte. Ich hatte nicht den Status eines NASA Astronauts.“ Gemäss Rutledge startete Apollo 20 im Jahr 1976 und es war ein amerikanisch-russisches Joint-Venture-Projekt.

„Die Sowjets waren informiert über die Präsenz eines Schiffes auf der Rückseite des Mondes, aber ich weiß nicht wie sie zu diesen Kenntnissen gelangten. Im Juli 1969 stürzte Luna 15 genau vor der Nase des fremden Schiffes ab. Es war eine Sonde ähnlich dem Ranger oder Lunar Orbiter. Sie gaben uns genaue Karten und Darstellungen von der Gegend. Ihr Operationszentrum lag in Swerdlowsk im Ural. Der Chef des Programms war Professor Walentin Aleksejew, der später Präsident der Ural Akademie der Wissenschaften wurde. Der sowjetische Kosmonaut Alexei Leonov wurde für Apollo 20 vor allem deshalb gewählt, weil er im Stab der Kommunistischen Partei sehr populär war, aber auch wegen seiner Teilnahme am Apollo-Sojus Programm.“

Das Apollo-Sojus-Test-Projekt (ASTP) war die erste US-amerikanisch-sowjetische Kooperation in der Weltraumfahrt. Ein Apollo- und ein

Sojus-Raumschiff koppelten am 17. Juli 1975 in der Erdumlaufbahn aneinander an. Nach einem erfolgreichen, aber nicht zwischenfallfreien Start steuerte die Apollo 20 Mannschaft, bestehend aus William Rutledge, Leona Snyder und Alexei Leonov ihrem Bestimmungsort auf der Rückseite des Mondes zu, einem kleinen Gebiet in der Delporte-Iszak Region in der Nähe des Tsiolkovsky Kraters. Es sollte ein von Apollo 15 entdecktes Objekt untersucht werden, das dem Anschein nach ein riesiges, uraltes Raumschiff einer außerirdischen Rasse war. Nicht weit davon entfernt befand sich zudem ein kleineres Raumschiff und eine Struktur, die wie eine sehr alte Stadt aussah.

„Die ‚Mondstadt' wurde auf der Erde als Station Eins bezeichnet, aber es war nur eine riesige Müllansammlung voller Schrott, Metall- und Goldteilchen, und nur eine einzelne Konstruktion schien einigermaßen intakt. Wir nannten sie Kathedrale. Wir filmten Metallstücke, alle Teile die eine Art Inschriften aufwiesen und die der Sonnenstrahlung ausgesetzt waren. Die Stadt schien das gleiche Alter zu haben wie das Schiff, aber es war ein sehr kleiner Ort."

Ihre nächste Station war das Raumschiff

„Wir gingen in das riesige Raumschiff hinein. Die wichtigsten Rückschlüsse aus der Erforschung waren: es war ein Mutterschiff, sehr alt, das vor mindestens einer Milliarde Jahre den Weltraum durchquerte. Es gab viel Anzeichen von biologischem Leben darin, alte Überreste von Vegetation in einer ‚Motorenabteilung', spezielle dreieckige Felsen die ‚Tränen' einer gelben Flüssigkeit mit speziellen Eigenschaften absonderte, und natürlich Zeichen von Lebewesen von außerhalb des Sonnensystems. Wir fanden Überreste von kleinen Körpern (10 cm lang), die in einem Netzwerk von Glasröhren lebten und starben, verteilt über das ganze Schiff. Aber die wichtigste Entdeckung war jene zweier menschlicher Körper, einer davon intakt."

Der intakte Körper wurde Mona Lisa getauft (später erhielt sie den Namen Shural Hun) und Rutledge beschrieb das Wesen als in einem Zustand des Scheintodes oder Tiefschlafs, weder tot noch lebendig. Sie wurde auf das Lunar Modul zur Erstuntersuchung gebracht.

„Mona Lisa? Ich weiß nicht mehr wer dieses Mädchen so benannt hat, Leonov oder ich — es war ein intakter EBE [Extraterrestrial Biological Entity] , humanoid, weiblich, 1,65 groß, behaart, 6 Finger (wir nehmen an dass ihre Mathematik auf einem Zwölfersystem beruht). Funktion: Pilot; die Steuerungsgeräte waren an den Fingern und an den Augen angebracht, keine Kleidung. Wir mussten 2 Kabel durchschneiden die mit der Nase verbunden waren. Leonov entfernte das Augengerät (man sieht das im Video). Blutgerinsel oder Bioliquid waren aus dem Mund, der Nase, den Augen und einigen Teilen des Körpers geflossen und eingefroren. Einige Teile des Körpers waren in ungewöhnlich gutem Zustand, (Haare) und die Haut wurde von einer dünnen transparenten Schicht geschützt. Wir teilten dem Kontrollzentrum mit, dass das Wesen

weder tot noch lebendig war. Wir hatten keinen medizinischen Hintergrund, aber Leonov und ich machten einen Test. Wir befestigten unsere Bio-Ausrüstung am EBE und die Telemetrie-Daten, welche die Mediziner der Missionskontrolle erhielten waren positiv. Aber das ist eine andere Story. Einige Teile könnten gegenwärtig unglaubhaft wirken, und ich ziehe es vor darüber zu sprechen, wenn andere Videos veröffentlicht worden sind."

Der Körper eines weiteren EBE wurde ebenfalls gefunden, der aber war zerstört und schon lange tot.

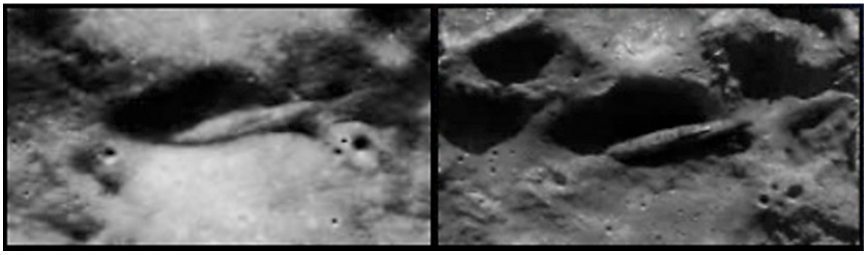
„Wir fanden einen zweiten Körper, zerstört, und wir brachten den Kopf an Bord. Die Farbe der Haut war blau-grau, pastellblau. Die Haut hatte einige seltsame Details über den Augen und auf der Stirn, ein Band um den Kopf das keine Inschriften trug. Das Cockpit war voller Kalligraphie und war in der Form eines langen, halben Sechsecks angelegt. Sie ist immer noch auf der Erde und sie ist nicht tot, aber ich ziehe es vor zuerst andere Videos zu veröffentlichen bevor ich erzähle, was nachher mit ihr geschah."

Als er gefragt wurde ob er Angst hätte, dass seine Aussagen Konsequenzen haben könnte, antwortet Rutledge:

„Ich bin ein Whistleblower. Was kann die NASA und die USAF nun tun? Mich zum Schweigen zu bringen oder mich anzuklagen würde einer Anerkennung gleichkommen. Natürlich können sie von einem Schwindel oder von Erfundenem sprechen."

William Rutledge war zu jenem Zeitpunkt 77 Jahre alt und lebte schon viele Jahre in Ruanda, wo er sich eine neue Existenz aufgebaut hatte. Aufgrund seines Alters fühlte er sich nicht mehr bedroht durch den Eid, den er zur Zeit seiner Mission geschworen hatte. Er betonte auch noch, dass es einfach nicht sein darf, dass die NASA oder irgendwer sonst aus irgendeinem Grund Dinge dieser Größenordnung vor dem Rest der Welt

verborgen halten darf. Rutledge kam nicht mehr dazu weitere Videos zu veröffentlichen, seit 2008 gab es keine Lebenszeichen mehr von ihm.



AS15-P-9625 der NASA/USRA

Foto der Apollo-20 Mannschaft

Das Programm "Apollo", wie viele Menschen wissen, war ein Forschungsprogramm der NASA zur Erkundung des Mondes. Apollo 11 war genau die Raumkapsel, die im Jahre 1969 auf dem Mond landete und Neil Armstrong war der erste Mann gewesen, der den Mond betrat. Die letzte Raumkapsel mit dem Namen Apollo 17 wurde laut der NASA eigentlich 1972 losgeschickt, im Anschluss daran wurde das Apollo-Programm beendet. Apollo 18, 19 und 20 waren zwar geplant, aber jene Missionen sind nicht durchgeführt worden.

Nun gibt es da einen Mann namens William Rutledge, der felsenfest behauptet, er wisse ganz genau, dass Apollo 20 dennoch losgeschickt worden wäre, weil er selbst an dieser Mission teilgenommen hätte. Er behauptet weiterhin, dass es eine russisch-amerikanische Mission

gewesen ware, da die Russen auf der dunklen Seite des Mondes im Gebiet *Delporte* ein seltsames Objekt untersuchen wollten, das bei der Apollo-15-Mission fotografiert wurde. Dieses Foto ist auf der Webseite der NASA bzw. der USRA (*Universities Space Research Association*) jederzeit einzusehen und zeigt in diesem Gebiet zwar eine Anomalie, aber es kann sich dabei auch um eine seltenere Gesteinsformation handeln. Laut Rutledge wurde das Foto von der NASA retuschiert, damit man es eher für eine Formation hält. Die Mitglieder der Apollo-Mission waren seinen Angaben nach Leona Snyder (USA), Alexei Leonov (USSR) und William Rutledge selbst (USA). Das Objekt, das auf dem Mond entdeckt wurde, soll eine gigantische Länge von ca. 35 km aufweisen und einem zigarrenförmigen Raumschiff ähneln. Nach ersten Einschätzungen muss dieses Raumschiff auf dem Mond notgelandet sein und liegt dort bereits seit Millionen von Jahren. Wenn man sich beide Fotos einmal anschaut, ist es in jedem Fall eine seltsame Formation, die sich dem Auge darbietet. Es wirkt auf den ersten Blick auf beiden Fotos wie ein zigarrenförmiges Objekt, das in einem Krater liegt. Für die typische Mondoberfläche in jedem Fall ungewöhnlich.

Es konnte bisher bestätigt werden, dass es die Mission Apollo 15 gegeben hat. Ebenso, dass Alexei Leonov tatsächlich ein Astronaut gewesen ist. Er war der erste Mensch, der sich außerhalb der Erde in einem Raumanzug im Weltraum aufhielt und war zusätzlich Leiter der russischen Apollo-Soyuz-19-Mission. Leonov hat jedoch nicht zugegeben, dass er bei der Apollo-20-Mission dabei gewesen wäre.

William Rutledge bleibt jedoch beharrlich und behauptet, dass es dieses Objekt auf dem Mond gibt und von seiner Crew untersucht wurde. Mehr noch, denn er sagt offen aus, dass er an Bord dieses Millionen Jahre alten Raumschiffs eine außerirdische Frau geborgen und alles gefilmt hätte! Nun erwartet man sicherlich, dass es diesen Film nicht zu sehen gibt, doch in diesem Fall irrt man sich. Rutledge hat diesen Film ins Internet gestellt und kann von jedem Besucher frei eingesehen werden.

***

Finanzieller Ausgleich

Lieber Leser,
Sie können, um den Inhalt meiner Bücher bewerten zu können, jedes gerne ansatzweise, kostenlos lesen und bei Gefallen downloaden. Ich möchte Sie jedoch daran erinnern, dass der Inhalt keineswegs kostenlos ist und möchte Sie daher um einen materiellen Ausgleich bitten.

In meine Bücher habe ich viel Mühe und Arbeit investiert, bisher mehrere tausend Stunden. Ich habe für Sie Informationen zusammen getragen, die einmalig sind und ein Werk geschaffen, das beispiellos ist und Sie über unglaubliche Dinge informiert. Informationen, die Sie in dieser Kompaktheit nirgends erhalten. Auch werden die Kapitel von mir laufend aktualisiert und ergänzt.

Ihr Peter Prestele

Sie können mir über den „Spenden“ Button auf der Titelseite meiner Homepage per PayPal einen Ausgleich zukommen lassen. Sollten Sie kein PayPal-Konto besitzen, können Sie mich gerne unter prestele.universe@online.de kontaktieren, ich werde Ihnen dann meine Bankverbindung mitteilen.